ERLÄUTERUNGEN ZUM KOMMUNALEN ÜBERBAUUNGSPLAN

1. Das Genehmigungsverfahren

Das Genehmigungsverfahren bezieht sich nur auf die farbig angelegten Baulinien, Sichtzonen und Ausfahrtsbeschränkungen

Baulinien

G.R. Datum	blau	vom Grossen Rat oder Regierungsrat genehmigte Baulinien
G.R. Datum	blau	Aufzuhebende Baulinien
	blau	Aufzuhebende Strassenlinien
	rot	Zu genehmigende Baulinien
	rot	Zu genehmigende Strassenlinien
	rot	Projektierte Baulinien die noch nicht genehmigt werden sollen
	rot	Projektierte Strassenlinien, die noch nicht genehmigt werden sollen
	orange	Zu genehmigende Baubereichslinien (Art. 110 der Verordnung über Erstellung, Betrieb und Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen vom 7. Juli 1933)

Sichtzonen

	schwarz	Sichtlinie als Begrenzung der Sichtzonen
	hellblau	Sichtzone

Die hellblau angelegten Flächen sind ständig als Sichtzonen freizuhalten. Es dürfen keine sichtbehindernden Pflanzen, Einfriedungen oder andere Anlagen bestehen. Das Sichtfeld der Fahrer muss von 0.60m - 3.00m über Boden frei bleiben.

Ausfahrtsbeschränkungen

	braun	Absolute Anliegerfreiheit
	grün	Direkte Ausfahrten zwischen den Knoten sind nicht zulässig

Kurzfristige Übergangslösung bis zur Anliegerfreiheit

Die Anliegerfreiheit soll möglichst rasch realisiert werden. Neubauten mit direkten Ausfahrten können nicht bewilligt werden. Die bestehenden Ausfahrten werden bis zur Erstellung einer rückwärtigen Erschliessung toleriert. Zweckentfremdung bestehender Ausfahrten sind wie Neubauten zu behandeln.

	grün	Langfristige Übergangslösung bis zur Anliegerfreiheit

Die Anliegerfreiheit soll erst in weiterer Zukunft realisiert werden. Sowohl bei Neubauten üblichen Umfangs wie auch bei bestehenden Bauten werden die Ausfahrten bis zur Erstellung der rückwärtigen Erschliessung toleriert.

2. Zur Orientierung

	karmin	Hochleistungsstrasse HLS
	zinnober	Hauptverkehrsstrasse HVS
	orange	Sammelstrasse SS
	gelb	Erschliessungsstrasse ES
	dunkelgrau	Bestehende Wege
	violett	Gehweg
	lila	Radweg
	hellgrau	Schienenfahrzeug- und Verkehrsteiler, Refugien, Bushaltestellen, Verzögerungs- und Beschleunigungsspur, Parkplatz
	grün	Bepflanzte Flächen, Grünstreifen
		Zonengrenzen und Zonenbezeichnungen gemäss Zonenplan

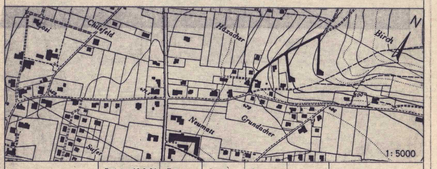
KANTON AARGAU GEMEINDE OBERKULM

Kommunaler Überbauungsplan

VP

Birch

SITUATION 1:500



HOLINGER AG 5000 Aarau	Datum 19.9.80 Erg. 9.3.81	Entw. Wy	Gepr.	Grosse 60/126	Plan Nr A 1262 - 2
	Ersetzt Plan vom Nr		Ueberholt durch Plan vom Nr		

Oeffentliche Planauflage vom 18. Okt. 1980 bis 17. Nov. 1980

Beschlossen von der Einwohnergemeindeversammlung am 28. Nov. 1980

Der Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

Genehmigungsvermerk

Genehmigung durch den Grossen Rat

Aarau, den 30. Juni 1981

RRB-Nr. 1339 vom 6. Juli 1981

Im Auftrage des Grossen Rates
Der Staatsschreiber:

Ernst Bühler

GEMEINDE UNTERKULM

nach Aarau

Kantonsstrasse Nr. 242

Birchgasse

Hexacker

Grundacker

Neumatt

Tuetentalstrasse

Tuetentalstrasse

Birchweg

Hasenstrasse

Strasse A

Strasse B

WH
2. ETAPPE

W2
2. ETAPPE

WH
1. ETAPPE

G
2. ETAPPE

W2
2. ETAPPE

W2
1. ETAPPE

steigt 7.4%

fällt 7.4%

steigt 2.4%

fällt 2.5%

Rest. Wartegg

N

HOLINGER

INGENIEURBUREAU
HOLINGER AG
Frey-Herosé-Str. 20 5000 Aarau
Telefon 064 221656 064 241607